

Die Sechs Götter

Die Sechs Götter; verehrt und angebetet vom menschlichen Volk

God+Statues.jpg (type unknown)

Die Götter-Statuen der Sechs Götter.

(Balthasar, Kormir, Dwayna, Lyssa, Grenth, Melandru)

Die **Sechs Götter** sind eine Gruppe von Gottheiten, die von den Menschen in Tyria angebetet werden. Sie bilden das Zentrum der menschlichen Religion und der menschlichen Kultur und sind auf allen Kontinenten Tyrias bekannt.

Pantheon

Der derzeitige Pantheon der Götter besteht aus:

- [Dwayna](#), Anführerin der Götter und Göttin des Lebens, der Luft und der Heilung.
- [Melandru](#), Göttin der Natur, der Erde und des Wachstums.
- [Lyssa](#), Göttin der Schönheit, des Wassers und der Illusion (In Wirklichkeit ist Lyssa ein Zwilling bestehend aus Ilya und Lyss).
- [Grenth](#), Gott der Dunkelheit, des Eises und des Todes.
- [Kormir](#), Göttin der Ordnung, des Geistes und der Wahrheit.

Frühere Gottheiten waren:

- [Balthasar](#), Gott des Krieges, des Feuers und der Herausforderung.
- [Abaddon](#), Gott des Wissens, des Wassers und der Wahrheit. (Abaddons Energie wurde von Kormir und Lyssa aufgenommen).
- [Dhuum](#), Gott der Dunkelheit, des Eises und des Todes. (Dhuum wurde von Grenth gestürzt und in der Unterwelt versiegelt. Grenth hat seine göttliche Position eingenommen).

Mögliche Gottheiten sind:

- [Menzies](#), Halbbruder des Balthasar. (Menzies führt einen Krieg gegen Balthasar um seine Position als Gottheit zu übernehmen. Es ist nicht bekannt, ob Menzies in irgendeiner Art und Weise göttliche Energie besitzt).

Geschichte

Zu einem unbekannten Zeitpunkt erreichten die Sechs Götter die Welt. Die Götter betraten die Welt bei den Artesischen Gewässern. Laut einigen Legenden sollen diese Gewässer, soviel Magie besessen haben, dass es die Götter aus den Nebeln lockte. Die Göttin Dwayna betrat als erste Gottheit die Welt und soll laut

Erzählungen und Legenden, die Menschen mit sich gebracht haben. Woher die Menschen stammen ist unbekannt. Als zweite Gottheit betrat Balthasar die Welt. Er brachte den abgetrennten Kopf seines Vaters, sowie seine Kriegshunde Temar und Tego mit und soll den Menschen die Aufgabe gegeben haben, Tyria zu erobern. Melandru betrat als dritte Gottheit die Welt, danach sollen Lyssa, Dhuum und Abaddon gefolgt sein.

Menschliche Legenden besagten ursprünglich, dass die Götter Tyria erschaffen haben, sogar die Legenden der Charr besagen, dass Melandru die Welt erschaffen haben soll. Diese Legenden sind allerdings als „unwahr“ zu klassifizieren. Das Alter und die Herkunft der Götter ist unbekannt. Es ist jedoch bekannt, dass der Pantheon der Götter oftmals gewechselt wurde und dass die Alt-Drachen länger in Tyria existiert haben als die Götter.

Die Götter haben in Arah, den Blutstein entdeckt. Das Volk der Seher hat während des ersten, bekannten Drachen-Zyklus, den Blutstein als Behälter für unverdorbene Magie verwendet und diese dort versiegelt. Abaddon wurde von den anderen Göttern damit beauftragt, die Magie aus dem Blutstein zu entsiegeln und diese gerecht unter den sterblichen Völkern Tyrias zu verteilen. Die Menschen erfuhren als erstes Volk von diesem Geschenk und nutzten dies aus um gegen die anderen Völker, Krieg zu führen. Nachdem die Menschen, einen großen Teil von Tyria erobert haben, kam es zu internen Auseinandersetzungen und die Menschen fingen an sich mit der Magie gegenseitig abzuschlachten. König Doric, einer der ersten menschlichen Könige, pilgerte nach Arah und flehte Dwayna, Balthasar und Melandru an, dass sie dieses Blutvergießen beenden sollen und die Magie limitieren sollen. Diese stimmten dem zu und versiegelten einen großen Teil der Magie wieder in den Blutstein und spalteten diesen in fünf Teile. Vier Teile für die jeweiligen Magieschulen und ein Teil als Schlüsselkomponente. Abaddon war mit dieser Entscheidung unzufrieden und fing an die anderen Göttern zusammen mit seinen Dienern, den Margonitern, zu bekriegen. Die anderen fünf Götter besiegten Abaddon und versiegelten ihn in seiner Domäne, dem Reich der Qual in den Nebeln. Nach diesem Kampf verließen die restlichen fünf Götter, Tyria. Dieses Ereignis ist als der *Exodus* bekannt und dient als Beginn der modernen Zeitrechnung im *Mouvelianischen Kalender*.

Im Jahr 1075 A.E. drohten die Ketten, welche Abaddon im Reich der Qual festhielten, zu zerreißen. Es gelang Speermarschall Kormir in Zusammenarbeit mit den Avataren der fünf Götter und einigen sterblichen Helden, Abaddon zu besiegen. Die Macht des gefallenen Gottes drohte das Reich der Qual zu vernichten und Kormir traf die Entscheidung, ihr sterbliches Leben aufzugeben und absorbierte die Energie von Abaddon. Sie stieg somit zu einer neuen Gottheit auf.

Nach dem Aufstieg Kormirs zur Gottheit, verfielen die Götter in ein endgültiges Schweigen. Sie antworten nicht mehr auf die Gebete der Menschen und zeigen sich nicht mehr in der Form ihrer Avatare. Der einzige Gott, der vor kurzem Kontakt mit den Menschen hatte, war Grenth. Dieser sprach über seinen siebten Schnitter mit einer Priesterin aus seinen Reihen in den Ruinen von Orr.

Eigenschaften

Der Ursprung der Götter, sowie das volle Ausmaß ihrer Kräfte ist unbekannt. Es ist bekannt, dass die Götter nicht allwissend sind, verschiedene Charakterzüge besitzen und ihre Kräfte sich auf ihre jeweiligen Eigenschaften beschränken. Die Sechs Götter sind als „existent“ zu klassifizieren. Ihre Kraft kann nur an einigen Stellen grob eingeschätzt werden. So entstand im Kampf zwischen Dwayna, Balthasar, Melandru, Lyssa und Dhuum gegen Abaddon, die Kristallwüste. Außerdem ist der Einfluss Abaddons auf die Welt trotz seiner Versiegelung immens gewesen. So ist er für das „Große Feuer“ der Charr, den Kataklysmus in Orr und den Jadewind in Cantha verantwortlich gewesen. Den Göttern ist es möglich, dass sie ständige Risse in die Nebel erschaffen können. So hat Balthasar als letzte Handlung nach der Zerstörung des Kamparchipels in Löwenstein einen ständigen Riss in die Nebel geschnitten.

Aus der Sicht der anderen Rassen

Die Sechs Götter werden nur von den Menschen angebetet. Alle Rassen mit Ausnahme der Sylvari wissen, dass es die menschlichen Götter gibt, besitzen allerdings ihre eigene Sichtweise auf diese. Die Charr sehen die Götter als „Individuen, die vernichtet werden müssen“ an. Die Norn sehen die Götter als „Geister der Tat“ an. Die Namen der Götter werden von den Norn nicht verwendet. Sie benennen die Götter bei ihren Eigenschaften. So wird Balthasar bei den Norn als „Krieg“ bezeichnet und Kormir als „Wahrheit“. Die Asura betrachten die Götter als große Komponenten in der „Ewigen Alchemie“. Die Sylvari, welche von den Taten der Götter nichts mitbekommen haben, zweifeln an der Existenz der Götter. Die Quaggan beten eine Interpretation der Melandru an. Diese ist unter dem Namen „Mellaggan“ bekannt. Die Jotun erzählen davon, dass die Götter einst die Jotun favorisiert haben und die Menschen gar nicht wahrgenommen haben. Dies soll sich geändert haben als die Jotun sich gegenseitig umgebracht haben. Ob diese Geschichte wahr ist, ist nicht bekannt.

[align=left]Trivia

- Die Sechs Götter sind unter folgenden Titeln bekannt: Die Alten Götter, die Wahren Götter, die Antiken Götter, die Antiken.
- Die Sechs Götter besitzen alle ein menschliches Aussehen.

Quellen

- [offizielles, englisches Wiki](#)
- guildwiki.de
- Guild Wars 2 - NPCs
- Guild Wars 2 - Persönliche Geschichte